

STADTGEMEINDE WOLFSBERG

A-9400 Wolfsberg/Kärnten | Rathausplatz 1 | Postfach 14
Telefon +43 (0) 4352 537-0 | Telefax +43 (0) 4352 537-298
e-mail stadt@wolfsberg.at | www.wolfsberg.at



NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über die am Donnerstag, dem 14. Februar 2019, im Festsaal des Rathauses Wolfsberg stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wolfsberg.

BEGINN: 17.00 Uhr

ANWESENDE:

VORSITZENDER: Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

VIZEBÜRGERMEISTER: Ewald Mauritsch, Dr. Manuela Karner

DIE STADTRÄTE: Johannes Loibnegger, Josef Steinkellner, Christian Stückler

DIE GEMEINDERÄTE: DI (FH) Hannes Primus, Mag. Melanie Reiter, Mario Rettl, Karl Manfred Pichler, Michael Sversina, LtAbg. Ing. Johann Weber, Susanne Dohr, Bernhard Kainz, Claudia Samitsch B.A. MA, Dominik Schrammel, Mag. Jürgen Jöbstl, Mag. Nina Schratte, Melanie Kraxner, Jürgen Maier, Kerstin Dohr, Harry Koller, Reinhard Stückler, Mag. Daniel Megy-morecz, DI Rosemarie Scharf, Waltraud Beranek

ERSATZMITGLIEDER: GR Helfried Presser, GR Karl Heinz Smole, GR Johanna Cesar, GR Horst Riedl, GR Gertraud Sailer, GR Harald Paier, GR Marco Staubmann, GR Wolfgang Marinelli, GR Martin Meyer

Die Gemeinderatsmitglieder STR Alexander Radl, Dorian Melcher, Nina Trinkl, NRAbg. Wolfgang Knes, Dr. Peter Zernig, Gertrud Schellander, Heinz Hochegger, Elke Grübler und Harald Braatz haben sich für die Teilnahme an dieser Gemeinderatssitzung entschuldigt.

VOM STADTGEMEINDEAMT:

Mag. Dr. Barbara Köller

Robert Schmid

Mag. Andrea Mauritsch

DI Gernot Rüf

Johann Zoder

DIE SCHRIFTFÜHRER:

Evelyn Vallant, Beate Schönhart

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz begrüßt die erschienenen Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung gemäß den Bestimmungen des § 35 Abs. 1 und 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung fest und eröffnet die heutige Sitzung.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2:

Für die Mitunterfertigung der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung werden gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO die Mitglieder

GR LtAbg. Ing. Johann Weber

und

GR Mag. Melanie Reiter

nominiert.

3. FRAGESTUNDE:

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Es liegt keine Anfrage vor.

4. Österreichische Post AG; Abschluss einer Vereinbarung zur Senkung der Portokosten für „Business Mail International“. **(Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 7)**

Zahl: 010-00-0181/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig:**

Die Vereinbarung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

5. VRV 2015; Beauftragung zur Bewertung der Kunstsammlung der Stadtgemeinde Wolfsberg durch einen Kunstsachverständigen. **(Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 4)**

Zahl: 900-00-1083/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**

Ein Kunstsachverständiger wird mit der Bewertung der Kunstsammlung der Stadtgemeinde Wolfsberg beauftragt.

Die Gesamtkosten in der Höhe von € 16.200,-- inkl. USt. werden wie folgt finanziert:

- a) € 5.000,-- sind im Voranschlag 2019 vorgesehen.
- b) € 5.600,-- sind im 1. Nachtragsvoranschlag 2019 zu berücksichtigen.
- c) € 5.600,-- sind im 2. Nachtragsvoranschlag 2019 zu berücksichtigen.

6. Wasserverband – Verbundschiene Lavanttal; Entsendung (Nachbesetzung) von Vertretern der Stadtgemeinde Wolfsberg.
(Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 5)

Zahl: 004-02-1022/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**

Folgende Personen sind als Vertreter der Stadtgemeinde Wolfsberg in den Wasserverband – Verbundschiene Lavanttal zu entsenden:

Für den Rechnungsprüfer:

Ordentliches Mitglied: GR Waltraud Beranek

Ersatz: GR Jürgen Maier

7. Reinhalteverband Mittleres Lavanttal; Entsendung (Nachbesetzung) eines Mitgliedes für die Mitgliederversammlung.
(Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 6)

Zahl: 851-03-0981/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**

Folgende Personen sind als Vertreter der Stadtgemeinde Wolfsberg in den Reinhalteverband Mittleres Lavanttal zu entsenden:

Für die Mitgliederversammlung:

Ordentliches Mitglied: GR Waltraud Beranek

Ersatz: GR Jürgen Maier

8. Erneuerung der bestehenden Server.
(Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 7)

Zahl: 016-00-0924/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**

Das Angebot Nr. AN1900075 vom 18.1.2019 der Firma NIPCON IT Solution GmbH, Dechant-Thaller-Straße 39, 8430 Leibnitz, betreffend die teilweise Erneuerung der Serverlandschaft, über den Gesamtbetrag von € 29.497,20 inkl. 20 % MWSt. wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

1. Vizebürgermeister Ewald Mauritsch übernimmt den Vorsitz.

8.1 Wolfsberger Stadtwerke GmbH; Indexanpassung für den Beirat der Wolfsberger Stadtwerke GmbH. (Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 41)

Zahl: 858-00-1340/2019

*Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Stadtrat Christian Stückler, Gemeinderat DI (FH)
Hannes Primus und Gemeinderat Karl Heinz Smole erklären sich für befangen und neh-
men an der Abstimmung nicht teil!*

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 **einstimmig:**

Der Bürgermeister als Eigentümerversorger der Stadtgemeinde Wolfsberg wird bevollmächtigt, in der Generalversammlung der Wolfsberger Stadtwerke GmbH der Indexanpassung für den Beirat der Wolfsberger Stadtwerke GmbH ab 1.1.2019 zuzustimmen.

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz übernimmt den Vorsitz.

9. Smart Cities Demo – Living Urban Innovation 2018; Abschluss eines Fördervertrages, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Wolfsberg, dem Klima- und Energiefonds, der SCAN – Agentur für Markt- und Gesell- schaftsanalytik e.U., der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH und der NYXAS OG – Agentur für Design und Kommunikation. (Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 22)

Zahl: 789-06-1004/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**

- a) Der Durchführung des Förderprojektes „smartWOLF – Von der Leere zur Fülle“ beim Förderprogramm der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) „Smart Cities Demo – Living Urban Innovation“ wird die Zustimmung erteilt.**
- b) Der Vertragsentwurf (Förderzusage) wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

9.1 Smart Cities Demo – Living Urban Innovation; Abschluss eines Konsortialvertrages zwischen der Stadtgemeinde Wolfsberg, der SCAN – Agentur für Markt- und Gesellschaftsanalytik e.U., der JOANNEUM RESEARCH Life Forschungs-gesellschaft mbH und der NYXAS OG – Agentur für Design und Kommunikation.

(Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 43)

Zahl: 789-06-1736/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 **einstimmig:**

Der Konsortialvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wolfsberg, der SCAN – Agentur für Markt- und Gesellschaftsanalytik e.U., der Joanneum Research Life Forschungsgesellschaft mbH und der NYXAS OG – Agentur für Design und Kommunikation wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

9.2 Nachtrag zur Fördervereinbarung.

(Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 42)

Zahl: 789-00-1656/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 **einstimmig:**

Der Nachtrag zur Fördervereinbarung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

9.3 XXXLutz – Standort Wolfsberg; Zustimmung zum gegenständliche Projekt.

(Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 34)

Zahl: 030-02-1590/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 **einstimmig:**

Dem gegenständlichen Projekt „XXXLutz – Standort Wolfsberg“ wird zugestimmt.

9.4 Gst. Nr. 230/3 u.a. KG Priel; Sicherstellungsvereinbarung betreffend Grünraumkonzept.

(Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 35)

Zahl: 030-00-1613/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 einstimmig:

Die Sicherstellungsvereinbarung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

9.5 Genehmigung einer Verpflichtungserklärung für das Flussbauvorhaben Arlingbach u.a.; Instandhaltungsarbeiten 2019/2020.

(Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 37)

Zahl: 631-00-0823/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 einstimmig:

Die Verpflichtungserklärung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

9.6 Gst. Nr. 233/2 KG Auen; Interessentenbeitrag Hochwasserschutz Auenbach.

(Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 38)

Zahl: 631-00-1633/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 einstimmig:

Die Vereinbarung über einen Interessentenbeitrag wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

9.7 Gst. Nr. 234 KG Auen; Interessentenbeitrag Hochwasserschutz Auenbach.

(Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 39)

Zahl: 631-00-1634/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 einstimmig:

Die Vereinbarung über einen Interessentenbeitrag wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

9.8 Gst. Nr. 252/1 KG Auen; Interessentenbeitrag Hochwasserschutz Auenbach.

(Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 40)

Zahl: 631-00-1632/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Stadtrates vom 13.2.2019 **einstimmig:**

Die Vereinbarung über einen Interessentenbeitrag wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

10. Beschließung einer Verordnung – Straßenbenennung für die Parz. Nr. 661 KG St. Margarethen in „Josef-Michael-Weißegger-Platz“.

(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 7, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 26)

Zahl: 032-00-13681/2018

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig:**

Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

11. Beschließung einer Verordnung, mit welcher die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wolfsberg vom 30.5.2012, Zahl: 030-00-4673/2012 idF vom 14.12.2017, Zahl: 640-00-12101/2017 (Kurzparkzonen und Parkgebühren) geändert wird.

(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 12, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 27)

Zahl: 640-00-0307/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig:**

Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

- 12. Beschließung einer Verordnung betreffend Halte- und Parkverbot in der Freidlgasse sowie Außerkraftsetzung der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wolfsberg vom 25.3.2010, Zahl: 030-00-2181/2010.**
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 10, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 28)

Zahl: 640-00-0306/2019

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig: Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

- 13. Beschließung einer Verordnung zur Außerkraftsetzung von Halte- und Parkverboten „Am Weiher“.**
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 11, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 29)

Zahl: 640-00-0305/2019

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig: Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

- 14. Beschließung einer Verordnung betreffend „30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung für den Grillenweg.**
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 13, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 30)

Zahl: 640-00-0189/2019

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig: Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

15. Beschließung einer Verordnung betreffend „30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung für die Straße „Am Gewerbepark“ sowie Außerkraftsetzung der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wolfsberg vom 25.6.2003, Zahl: 030-00-6678/2003.

(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 14, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 31)

Zahl: 640-00-13728/2018

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig: Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

16. Beschließung einer Verordnung betreffend die Auflassung einer Fläche im Ausmaß von 92 m² aus dem öffentlichen Gut, KG St. Marein.

(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 4, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 32)

Zahl: 032-00-0011/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig: Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

17. Beschließung einer Verordnung betreffend die Übernahme einer Fläche im Gesamtausmaß von 251 m² in das öffentliche Gut, KG Auen.

(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 5, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 33)

Zahl: 032-00-0022/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig: Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

- 18. Beschließung einer Verordnung betreffend die Übernahme einer Fläche im Ausmaß von 58 m² in das öffentliche Gut, KG Hattendorf.**
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 6, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 34)

Zahl: 032-00-13551/2018

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig: Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

- 19. STR Alexander Radl (SPÖ):**
Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 27.9.2018 betreffend „Hausnummern, Straßen- und Wegbezeichnungen in St. Michael und Umgebung“.
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 21, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 35)

Zahl: 612-04-11922/2018

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 16.1.2019 **einstimmig: Dem von STR Alexander Radl (SPÖ-Fraktion) eingebrachten selbstständigen Antrag gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 27.9.2018 betreffend Hausnummern, Straßen- und Wegbezeichnungen in St. Michael und Umgebung wird zugestimmt.**

- 20. FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.):**
Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018 betreffend die Errichtung eines Gehweges an der Auenstraße zwischen Reiserweg und Wolgemuthweg.
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 16, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 36)

Zahl: 612-01-13633/2018

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ (20), den Stimmen der ÖVP (5) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5) und die Stimmen der LWO (3), sohin 27 : 8, :

Der von der FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.) eingebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018 betreffend die Errichtung eines Gehweges an der Auenstraße zwischen Reisnerweg und Wolgemuthweg wird abgelehnt.

- 21. FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.):
Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018 betreffend die Errichtung eines Gehsteiges am Feldweg.
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 17, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 37)**

Zahl: 612-01-13630/2018

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ (20), den Stimmen der ÖVP (5) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5) und die Stimmen der LWO (3), sohin 27 : 8, :

Der von der FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.) eingebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018 betreffend die Errichtung eines Gehsteiges am Feldweg wird abgelehnt.

- 22. FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.):
Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018 betreffend die Sanierung „Alte Auenstraße“.
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom 14.1.2019, Punkt 15, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 38)**

Zahl: 612-01-13624/2018

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ (20), den Stimmen der ÖVP (5), den Stimmen der LWO (3) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5), sohin 30 : 5, :

Der von der FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.) eingebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018 betreffend die Sanierung „Alte Auenstraße“ wird abgelehnt.

23. **FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.):
Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom
15.11.2018 betreffend die Sanierung der Hangstraße in St. Johann.**
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom
14.1.2019, Punkt 18, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 39)

Zahl: 612-01-13627/2018

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ (20), den Stimmen der ÖVP (5), den Stimmen der LWO (3) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5), sohin 30 : 5, :

**Der von der FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.) ein-
gebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018
betreffend die Sanierung der Hangstraße in St. Johann wird abgelehnt.**

24. **FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.):
Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom
15.11.2018 betreffend die Sanierung der Hartelsberger Straße.**
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom
14.1.2019, Punkt 19, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 40)

Zahl: 612-01-13621/2018

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ (20), den Stimmen der ÖVP (5), den Stimmen der LWO (3) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5), sohin 30 : 5, :

**Der von der FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.) ein-
gebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018
betreffend die Sanierung der Hartelsberger Straße wird abgelehnt.**

25. **FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.):
Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom
15.11.2018 betreffend die Sanierung der Ritzinger Straße.**
(Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft vom
14.1.2019, Punkt 20, Stadtrat vom 16.1.2019, Punkt 41)

Zahl: 612-01-13623/2018

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ (20), den Stimmen der ÖVP (5), den Stimmen der LWO (3) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5), sohin 30 : 5, :

Der von der FPÖ-Fraktion (vertreten durch STR Johannes Loibnegger et al.) eingebrachte selbstständige Antrag gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO vom 15.11.2018 betreffend die Sanierung der Ritzinger Straße wird abgelehnt.

26. Gst. Nr. 38/1 (Teil) KG St. Margarethen; Aufhebung „Aufschließungsgebiet“ im Ausmaß von ca. 40 m².

(Ausschuss für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019, Punkt 4, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 14)

Zahl: 032-01-0523/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig: Die Verordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.**

27. Gst. Nr. 397/5 (Teil) KG St. Michael; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von ca. 268 m².

(Ausschuss für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019, Punkt 5, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 15)

Zahl: 032-01-0509/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig: Eine Teilfläche des Gst. Nr. 397/5 KG St. Michael im Ausmaß von ca. 268 m² wird mit Auflagen von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ umgewidmet.**

28. a) Gst. Nr. 460 (Teil), 802 (Teil) und 324/3 je KG Hartelsberg; Umwidmung von „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von ca. 4.061 m².
b) Gst. Nr. 460 (Teil) und 802 (Teil) je KG Hartelsberg; Umwidmung von „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ in „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ im Ausmaß von ca. 865 m².
(Ausschuss für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019, Punkt 6, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 16)

Zahl: 032-01-0511/2019

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**

In der KG Hartelsberg werden Teilflächen der Gst. Nr.

- a) **460, 802 und 324/3 im Ausmaß von ca. 4.061 m² von „Grünland - Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ in „Bauland – Dorfgebiet“ und**
b) **460 und 802 im Ausmaß von ca. 865 m² von „Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes“ in „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“**

mit Auflagen umgewidmet.

29. Gst. Nr. 280/8 (Teil) KG Unterleidenberg; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von ca. 221 m².
(Ausschuss für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019, Punkt 7, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 17)

Zahl: 032-01-0515/2019

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**

Eine Teilfläche des Gst. Nr. 280/8 KG Unterleidenberg im Ausmaß von ca. 221 m² wird mit Auflagen von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ umgewidmet.

30. **Gst. Nr. 451 (Teil) KG Rieding; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von ca. 291 m².**
(Ausschuss für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019, Punkt 8, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 18)

Zahl: 032-01-0507/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig: Eine Teilfläche des Gst. Nr. 451 KG Rieding im Ausmaß von ca. 291 m² wird mit Auflagen von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ umgewidmet.**

31. **Gst. Nr. 280/11 (Teil) KG Unterleidenberg; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von ca. 230 m².**
(Ausschuss für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019, Punkt 9, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 19)

Zahl: 032-01-0512/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig: Eine Teilfläche des Gst. Nr. 280/11 KG Unterleidenberg im Ausmaß von ca. 230 m² wird mit Auflagen von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ umgewidmet.**

32. a) **Gst. Nr. 23/5 (Teil) KG Hartelsberg; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von ca. 399 m².**
b) **Gst. Nr. 98/2 (Teil) KG Michaelsdorf; Umwidmung von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von ca. 645 m².**
(Ausschuss für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019, Punkt 10, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 20)

Zahl: 032-01-0520/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**

Teilflächen der Gst. Nr.

a) 23/5 KG Hartelsberg im Ausmaß von ca. 399 m² und

b) 98/2 KG Michaelsdorf im Ausmaß von ca. 645 m²

werden jeweils mit Auflagen von „Grünland – Land- und Forstwirtschaft“ in „Bauland – Dorfgebiet“ umgewidmet.

33. Gst. Nr. 105/3 KG Priel; Umwidmung von „Bauland – Wohngebiet“ in „Verkehrsfläche – allgemeine Verkehrsfläche“ im Ausmaß von ca. 278 m².
(Ausschuss für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019, Punkt 11, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 21)

Zahl: 032-01-0522/2019

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Raumordnung, Grundbesitz, Ortsbildpflege und Märkte vom 22.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**
Eine Teilfläche des Gst. Nr. 105/3 KG Priel im Ausmaß von ca. 278 m² wird mit Auflagen von „Bauland – Wohngebiet“ in „Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche“ umgewidmet.

34. Wolfsberger Stadtwerke GmbH – Geschäftsplan 2019.
(Ausschuss für Feuerwehren, Wolfsberger Stadtwerke GmbH, Wirtschaftsservice und Stadtmarketing vom 21.1.2019, Punkt 5, Stadtrat vom 30.1.2019, Punkt 23)

Zahl: 858-09-0503/2019

Auf Antrag des Berichterstatters beschließt der Gemeinderat in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Ausschusses für Feuerwehren, Wolfsberger Stadtwerke GmbH, Wirtschaftsservice und Stadtmarketing vom 21.1.2019 und dem Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2019 **einstimmig:**
Der Bürgermeister als Eigentümerversorger der Stadtgemeinde Wolfsberg wird bevollmächtigt, in der Generalversammlung der Wolfsberger Stadtwerke GmbH dem Geschäftsplan 2019 zuzustimmen.

35. FPÖ-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführer STR Johannes Loibnegger et al.); Behandlung des selbstständigen Antrages gemäß § 41 Abs. 3 der K-AGO vom 15.11.2018 betreffend die Errichtung einer Straßenbeleuchtung an der Auenstraße.

(Ausschuss für Wohn- und Geschäftsgebäude, Wohnungsvergaben und Umwelt vom 5.2.2019, Punkt 4, Stadtrat vom 13.2.2019, Punkt 8)

Zahl: 529-01-1096/2019

Auf Antrag des Berichtstatters beschließt der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ (20), den Stimmen der ÖVP (5) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5) und die Stimmen der LWO (3), sohin 27 : 8, :

Der selbstständige Antrag gemäß § 41 Abs. 3 K-AGO der FPÖ-Fraktion (vertreten durch Fraktionsführer Herrn STR Johannes Loibnegger et al.) vom 15.11.2018 betreffend die Errichtung einer Straßenbeleuchtung an der Auenstraße wird mangels Bedeckung abgelehnt.

1. ANTRAG: Zahl: 362-00-1932/2019

Susanne Dohr

Reinhard Stückler

Betreff: Genehmigung für das Verlegen von STOLPERSTEINEN im öffentlichen Raum

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Kunst & Kultur, Kindergärten, Schulen und Bildung zugewiesen.

2. ANTRAG: Zahl: 529-01-1925/2019

FPÖ-Fraktion

Betreff: St. Thomaser Straße – Straßenbeleuchtung

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wohn- und Geschäftsgebäude, Wohnungsvergaben und Umwelt zugewiesen.

3. ANTRAG: Zahl: 640-00-1928/2019

FPÖ-Fraktion

Betreff: St. Jakober Straße Abzweigung Grillenweg – Verkehrsspiegel

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Straßen- und Wasserbau, Land- und Forstwirtschaft zugewiesen.

4. ANTRAG: Zahl: 529-01-1930/2019

FPÖ-Fraktion

Betreff: Obirweg – Straßenbeleuchtung

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wohn- und Geschäftsgebäude, Wohnungsvergaben und Umwelt zugewiesen.

5. ANTRAG: Zahl: 210-00-1939/2019

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

Betreff: Schulstandorte

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Kunst & Kultur, Kindergärten, Schulen und Bildung zugewiesen.

DRINGLICHKEITSANTRAG: Zahl: 529-01-1920/2019

„FPÖ-Fraktion

Wolfsberg, am 14.2.2019

An den
Vorsitzenden des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Wolfsberg

DRINGLICHKEITSANTRAG gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F.

Resolution an die Kärntner Landesregierung

„Runter mit den Strompreisen in Kärnten“

In Österreich ist der Strom nirgendwo so teuer wie in Kärnten. Konkret müssen selbst Kärntnerinnen und Kärntner die wenig Strom brauchen mit 7,62 Cent/kWh die höchsten Strom-Netztarife in Österreich bezahlen. Während die Strom-Netzkosten eines kleinen Haushaltes in Kärnten rund 270 Euro betragen, zahlt man in Vorarlberg für dieselbe Leistung nur rund die Hälfte (rund 140 Euro).

Gerade im Jahr 2019 steigen die Strompreise in Kärnten erneut, weil die Netztarife nochmals um rund 10 Prozent erhöht wurden, was in Summe alleine in diesem Jahr Mehrkosten für die Kärntner von über 14 Millionen Euro bedeutet. Insgesamt sind die Stromnetzkosten in Kärnten seit 2014 um 20,9 % (+27,1 Mio. Euro), in der Landeshauptstadt Klagenfurt sogar um 31,5 % (+7,3 Mio. Euro) (Vergleich Graz: nur +3,7 %) gestiegen. Im selben Zeitraum sind diese zum Beispiel im Bundesland Salzburg um 0,7 % gesunken und in Tirol nur um 1,1 % gestiegen. Selbst bei kleinen Kärntner Haushalten steigen heuer die Strom-Netzgebühren nochmals um weitere 7 Prozent, während sie im topografisch vergleichbaren und flächenmäßig größeren Tirol, oder etwa auch in Vorarlberg, weiter sinken (Beilage ./1).

Laut Berechnungstool auf der Website der E-Control (www.e-control.at) zahlt zum Beispiel eine vierköpfige Familie in Kärnten, auf Grund der hohen Strom-Netzkosten in unserem Bundesland, 369 Euro mehr für Strom im Jahr als eine Familie in Bregenz, und 210 Euro mehr als eine Innsbrucker Familie. Diese Kosten sind fix, daher hilft hier auch ein etwaiger Wechsel des Stromanbieters nichts.

Während die Strom-Netzkosten in Österreich im Jahr 2019 wiederholt sinken, z.B. in Vorarlberg (-9,4 %), Tirol (-2,3 %) und der Steiermark (-2 %), steigen diese bei uns in Kärnten unverständlicher Weise noch weiter an (+7 bis +10 %).

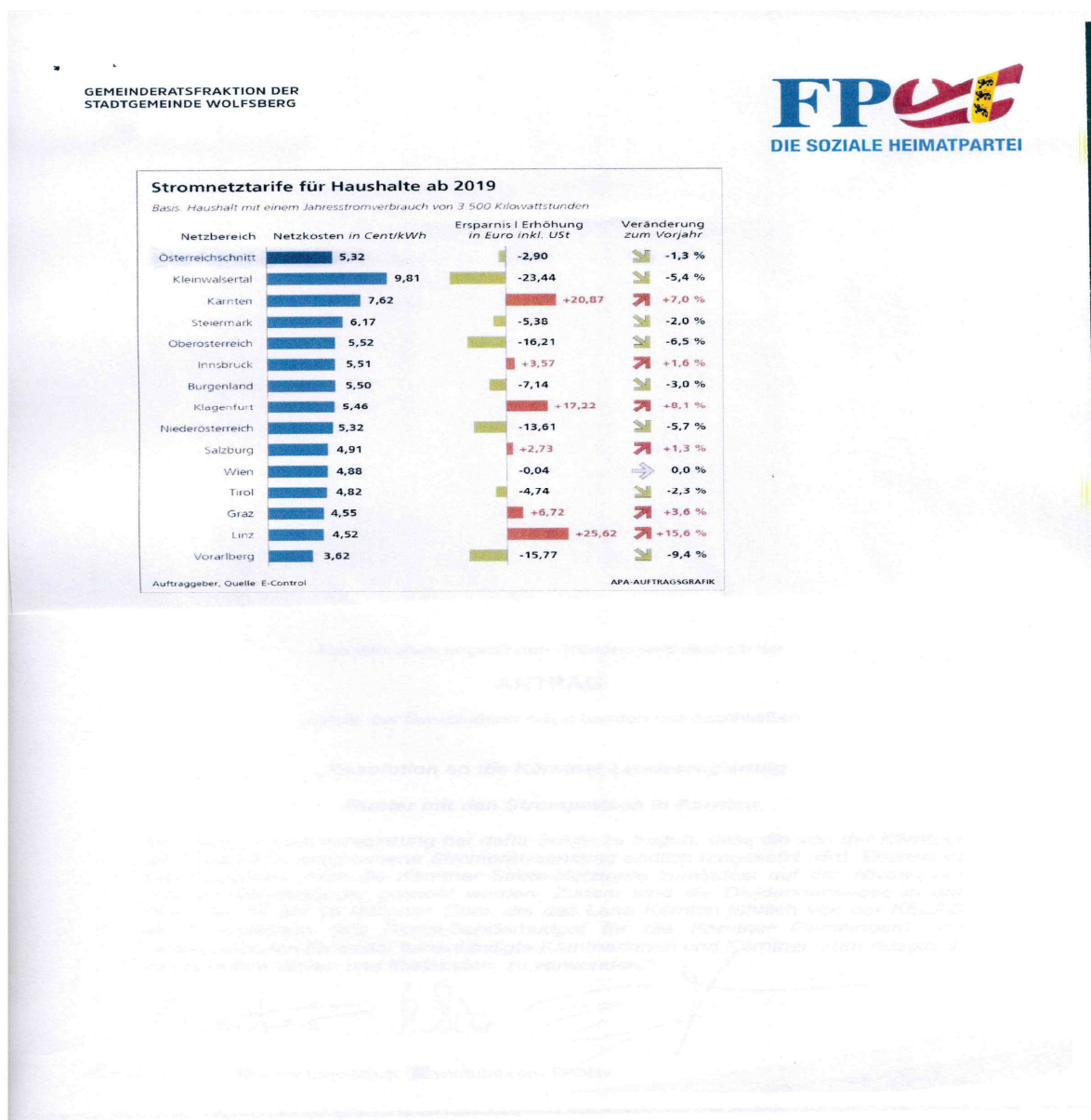
Da das Land Kärnten Mehrheitseigentümerin der Kärntner Energieholding ist, und die SPÖ-geführte Kärntner Landesregierung auch den Chef des Aufsichtsrates der KELAG bestimmt, muss die Kärntner Landesregierung ihrer Verantwortung auch endlich nachkommen und die seit Jahren von SPÖ-Chef Landeshauptmann Peter Kaiser versprochene Strompreissenkung umsetzen. In diesem Zusammenhang ist auch festzuhalten, dass die Kärntner Landesregierung pro Jahr zwischen rund 10 (2019) bis 15 Millionen (2018) an Dividendenerlösen von der KELAG erhält, die ins Landesbudget fließen.

Nicht zu vergessen ist, dass der hohe Strompreis in Kärnten aber auch schädlich für die Kärntner Unternehmen, die Arbeitsplätze und unseren Wirtschaftsstandort ist. Konkret

zahlt zum Beispiel ein Kärntner Kleinstbetrieb, auf Grund der hohen Strom-Netzkosten, rund 1.283 Euro mehr für Strom im Jahr als etwa ein vergleichbares Unternehmen in Vorarlberg. Die Strom-Netzgebühren in Kärnten sind damit einer der höchsten in Europa.

Leider wurde die von der SPÖ und Peter Kaiser bereits seit 2013 versprochene Strompreissenkung in unserem Bundesland bis heute nicht umgesetzt. Im Sinne eines leistbaren Lebens, zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Kärnten und zwecks Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, muss diese Benachteiligung der Kärntner Bevölkerung und der Kärntner Wirtschaft endlich beendet werden. Die Kärntner Landespolitik muss hier dringend und rasch gegensteuern.

Beilage ./1 – Bundesländervergleich Strom-Netztarife kleinere Haushalte 2019
(Quelle: E-Control)



Aus den oben angeführten Gründen wird deshalb der

ANTRAG

gestellt, der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

„Resolution an die Kärntner Landesregierung

Runter mit den Strompreisen in Kärnten

„Die Kärntner Landesregierung hat dafür Sorge zu tragen, dass die von der Kärntner SPÖ seit 2013 versprochene Strompreissenkung endlich umgesetzt wird. Ebenso ist sicherzustellen, dass die Kärntner Strom-Netztarife zumindest auf das Niveau der anderen Bundesländer gesenkt werden. Zudem sind die Dividendenerlöse in der Höhe von 10 bis 15 Millionen Euro, die das Land Kärnten jährlich von der KELAG erhält, zusätzlich (als Sozial-Sonderbudget für die Kärntner Gemeinden) und zweckgebunden für sozial benachteiligte Kärntnerinnen und Kärntner, zum Ausgleich für die hohen Wohn- und Mietkosten, zu verwenden.“

FPÖ-Fraktion eh.“

Die Dringlichkeit wird dem Dringlichkeitsantrag mit den Stimmen der SPÖ (20), den Stimmen der ÖVP (5), den Stimmen der LWO (3) und den Stimmen der GRÜNEN (2) gegen die Stimmen der FPÖ (5), sohin 30 : 5, **nicht zuerkannt.**

Der Antrag wird dem Ausschuss für Wohn- und Geschäftsgebäude, Wohnungsvergaben und Umwelt zugewiesen.

Ende: 18.25 Uhr

Die Gemeinderäte:
GR LtAbg. Ing. Johann Weber eh.
GR Mag. Melanie Reiter eh.

Der Bürgermeister:

Hans-Peter Schlagholz